

Laudatio für Gertrud

Musen, die ihr so gerne das herzliche Danke
begünstigt,
Helft mir zu sagen, was alle bewegt,
Löset die Zunge, dass ich nach Dichterbrauch die-
ses Landes
Ein Lob ausbringe auf Gertrud,
Dank für all die Jahre, die wir miteinander ver-
brachten.



Uns begleitend lange 25 Jahre auf gemeinsamen
Weg durchs Leben.
Verwaltend, betreuend, versorgend, nicht nur
Akten im Rollschrank
Sondern liebevoll uns Frauen mit Türken verhei-
ratet im Bastelkreis.
Jahrzehnte lang Fotos, Artikel, Nachrichten sam-
melnd für das St. Georgs-Blatt,
doch nie vergessend, dass Leib und Seele
Von Speis und Trank zusammengehalten werden.
Lasst uns ihr Tagwerk betrachten, das stets früh
am Morgen begann,
Kaum überzieht erste Morgenröte den Himmel,
Ist sie schon zur Stelle,
Sich geistlich für ihre Aufgabe zu rüsten.
Kaum hat das Frühstück ihren Leib gestärkt,
Kommt scheuen Blickes ein Diener, erfragend,
was und wo zu beginnen.
Schnell ein gutes Wort sagt sie, Anweisungen
gebend.
Schon tönt die Glocke der Türe, sie eilet, dem
Besucher Einlass gewährend.
Jemand, bleich und verstört, sucht Rat, braucht
Geld, Lebensmittel oder Kleidung.
Liebevoll wird er gebeten, die Lage zu schildern,
dabei giesset sie auf eine Tasse dampfendes
Kaffees, rückt die Gebäckschale zurecht.
Da tönt das Telefon, ernstlich mahnt eine Dame,

Rechtzeitig zu beginnen die Vorbereitungen zum
Osterbazar.
Ruhig bleibt die vielbeschäftigte Gertrud und ver-
setzt freundlich: "Ich habe schon Plan und Liste."
Man ist zufrieden und sie murmelt leise:
"Ruhig Blut ist das Beste, gut zureden hilft
immer!"
Flugs setzt sie sich nieder, die Einladungen zu
entwerfen,
Sie versieht sie mit handschriftlicher Anrede und
einem Schlussgruss, was wir so schätzen.
Dann liegt die Post auf dem Schreibtisch,
Sortierend prüft sie die Schreiben, ordnet sie in
die Akten oder legt sie bereit.
Es vergehen Stunden, Besuche kommen und
gehen,
Freundlich hört sie die Bitten, Auskunft und Rat
erteilt sie allen.
Glücklich ist ihre Sorge, zu planen Feiern und
Feste.
Überraschungen, Geschenke und kleine
Aufmerksamkeiten hält sie bereit.
Einst gingen wir nach St. Georg, inzwischen zu
Gertrud,
Die wir nun bald von Herzen vermissen.

Darum gebührt ihr Dank für allzuviel
Alltägliches, das unser Leben rundet,
Dank für Geduld, liebevolle Sorge, Arbeit und
Mühen, die uns ein Vierteljahrhundert versüssten!
Freude und Gesundheit für dich, mit dir war es
schön !



"Allaha ismarladık", Gott befohlen!
Auf Wiedersehen !